

---

I.

Die Freundinnen.

Erzählung.

„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.“

I.

Daß die Wahl, welche wir in Hinsicht eines Freundes oder einer Freundin treffen, oft über unsere ganze Zukunft entscheidet, oder doch wenigstens unserm Leben eine bestimmte Richtung giebt, ist wohl eine ausgemachte Sache.

Aurelie, die einzige Tochter eines reichen und angesehenen Mannes, hatte nie Geschwister gehabt und fühlte daher um so tiefer und inniger das Bedürfniß, sich an Kinder ihres Alters anzuschließen. Ihre sie zärtlich liebenden Eltern setzten diesem natürlichen Wunsche nicht nur keine Hindernisse durch Beschränkung ihres Umganges entgegen, sondern waren ihrer Tochter auf alle Weise dazu behülflich, sich ihrer Jugend im Kreise froher Gespielinnen zu erfreuen, zu welchem Zwecke sie häufig kleine Gesellschaften,